

Kirchenbote Johanneskirche Burghaig & Laurentiuskirche Lehenthal

Oktober – November 2023



Bild aus der Kapelle der Taseralm – Südtirol

St. Martin – ein Vorbild der Nächstenliebe

Neues aus der Region West – Seite 8

Gemeinde Lehenthal – ab Seite 20



Wir sind für Sie da:

Pfarrer Holger Fischer

Holger.Fischer@elkb.de

Tel.: 09221 1004

Fax: 09221 924988

Pfarramtssekretärin

Renate Pietruska

pfarramt.johannes.ku@elkb.de

Bürostunden der Sekretärin:

Mi.: 15.00 bis 18.00 Uhr

Do.: 09.00 bis 12.00 Uhr

Tel.: 09221 1004

Fax: 09221 924988

Vertrauensmann:

Karlheinz Schölzky

Tel.: 09221 1704

Mesner/-innen:

Jutta Heierth, Tel.: 09221 4123

Günther Oehrlein, Tel.: 09221 3652

Anita Hering, Tel.: 09221 81100

Ralph Partridge, Tel. 09221 877417

Johanneskindergarten

Linda Prell

Kindergartenleiterin

DIE KITA gemeinnützige GmbH

Johanneskindergarten Burghaig

Burghaiger Kirchweg 5

95326 Kulmbach

Tel.: 09221 2358

Fax: 09221 6078330

E-Mail: Johanneskirche@die-kita.de

Gabenkonto bei der

SPK Kulmbach-Kronach

IBAN: DE93 7715 0000 0000 2072 90

BIC: BYLADEM1KUB

Impressum

Herausgegeben von der

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Johanneskirche

Burghaiger Kirchweg 3

95326 Kulmbach-Burghaig

www.johanneskirche-kulmbach.de

Redaktion:

Pfr. Holger Fischer (v.i.S.d.P.)

Pfr. Diana Eschrich-Skoda

Redaktionelle Gestaltung:

André Huber und Hans Wunderlich

Der Gemeindebrief der Johanneskirche
erscheint zweimonatlich.

Bildernachweis:

Band: © Vturin S. aka Nemo/fotolia.de.

Die anderen Bilder sind von privat,
meist Pfr. Fischer, Pixabay und Ge-
meindebrief.evangelisch.de

Inhalt

Johanneskirche Burghaig	2
Freud und Leid	3
Gemeinsamer Kirchenbote	3
Kirchgelderinnerung	4
Briefträger gesucht	4
Herbstsammlung Diakonie	5
Krippenspiel	5
JVV-Sammlung	6
Kleidersammlung	6
Exerzitien	7
Geschichten über Paul Gerhardt	7
Aus der Region West	8
Tiere in der Bibel	9
Andacht	10
Rückblicke	12
Neues vom Kindergarten	14
Kinderseite	15
Gruppen und Kreise	16
Mitarbeitende und Konfirmanden	17
Gottesdienste Burghaig	18
Laurentiuskirche Lehenthal	20
Zum Nachdenken	21
Aus der Gemeinde	22
Gottesdienste Lehenthal	23
Martin von Tours	24

Gemeinsamer Kirchenbote

**Sie halten den ersten neuen Kir-
chenboten der beiden Kirchengemeinden Johanneskirche Burghaig
und Laurentiuskirche Lehenthal in
den Händen.**

Freud und Leid

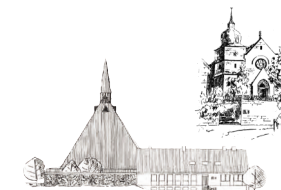
Kirchlich bestattet wurde:

Hannelore Rodat,

geb. Schärtl, 72 Jahre

Hinweis:

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre kirchlichen Amtshandlungen veröffentlicht werden, setzen Sie sich bitte mit dem Pfarramt rechtzeitig in Verbindung.



Dieser gemeinsame Kibo ist in einem „Übergangslayout“ gestaltet, das sich in den nächsten Ausgaben noch verändern wird. Ab 2024 werden die Gottesdienstseiten für beide Gemeinden zusammengefasst, denn ab 01.01.2024 werden in einem Probejahr die Gottesdienste immer nacheinander an beiden Orten gefeiert.

Das bedeutet:

Einmal hält Pfarrerin Diana Eschrich-Skoda die Gottesdienste in Burghaig und Lehenthal, am Folgesonntag ist dann Pfarrer Holger Fischer an beiden Orten an der Reihe. Momentan überlegen die Geistlichen mit ihren Kirchenvorständen, in welcher Zeitschiene und in welchem Wechselmodus dies am besten geplant werden kann.



Kirchgeld-Erinnerung

Wir möchten alle Gemeindeglieder noch einmal höflich erinnern, für das Jahr 2023 das Kirchgeld zu entrichten. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, Ihre Beiträge für folgende Zwecke zu erheben und zu verwenden:

- Zins und Tilgung des Darlehens für die Erneuerung der Kirchenfenster
- für weitere Belange unserer Kirchengemeinde

Bitte helfen Sie mit, damit wir die Schuldentilgung wie geplant leisten können. Das Kirchgeld ist keine freiwillige Spende, sondern eine zu entrichtende Ortskirchensteuer. Wir danken allen herzlich, die es bereits überwiesen haben. Falls Sie wegen zu geringen Einkommens nicht kirchgeldpflichtig sind, dann geben Sie bitte kurz im Pfarramt Bescheid. Falls Sie es einfach nur vergessen haben, dann bitten wir um eine Überweisung an:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Burghaig
Evang. Kreditgenossenschaft e.G.
IBAN DE40 5206 0410 0005 3760 92
Stichwort: „Kirchgeld 2023“



Gemeindebriefträger / Gemeindebriefträgerin gesucht

Unser langjähriger Gemeindebriefträger muss kürzer treten und deshalb suchen wir eine Person, die gerne spazieren geht und maximal wöchentlich einmal oder vierzehntägig unsere Post aus dem Pfarramt auf seine Spaziergänge durch die Straßen unseres Gemeindegebietes mitnimmt.

Es sind keine schweren Lasten zu schleppen, sondern es handelt sich um 5 bis 10 Briefe (Spendenquittung, Geburtstagskarte, Patenbescheinigung etc.). Gerne können Sie auch nur einen bestimmten Bezirk übernehmen. Sie helfen uns dabei, Porto zu sparen und tun etwas für Ihre Kirchengemeinde und Ihre Gesundheit.

Die Zeiteinteilung ist natürlich frei.

Wir würden uns freuen, von Ihnen im Pfarramt zu hören.

Tel. 1004 oder pfarramt.johannes.ku@elkb.de

Spendenaufruf zur Herbstsammlung vom 09. bis 15. Okt 2023



Offene Behindertenarbeit: Und was kannst Du?

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist. Die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am sozialen Leben.

Die Dienste der OBA beraten Menschen mit den verschiedensten Beeinträchtigungen und deren Angehörige. Sie informieren über wohnortnahe Hilfsangebote und unterstützen bei der Leistungsbeantragung.

Für dieses wichtige Angebot sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2023 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Offenen Behindertenarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Lena Simoneit, Tel.: 0911/9354-268, simoneit@diakonie-bayern.de

Wir bitten um Ihre Spende unter dem Vermerk:
"Herbstsammlung der Diakonie" auf folgendes Konto:
Pfarramt Burghaig bei Sparkasse Kulmbach-Kronach
IBAN: DE9377150000000207290

Krippenspiel 2023

Alle Kinder, die beim diesjährigen Krippenspiel und im Engelschor mitmachen möchten, treffen sich am **Freitag, 06.10.2023, um 16.00 Uhr**

zur Rollenverteilung und für weitere Absprachen. Die Proben sollen bis Weihnachten jeweils freitags stattfinden. Die für alle günstigste Uhrzeit sprechen wir noch miteinander ab. Herzliche Einladung zum Mitmachen. Wir freuen uns auf euch!

Euer Pfarrer Holger Fischer mit Team





für Wärme und Würde ...



Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Evang.- Luth. Kirchengemeinde

Johanneskirche Kulmbach-Burghaig

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel gut verpackt - bitte keine Kartons

**von Montag, 16. Oktober 2023
bis Samstag, 21. Oktober 2023**

zu folgender Sammelstelle:

Atrium der Johanneskirche

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung.



Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH - gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden, für Wertsachern, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verbleiben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

Die Kleidersammlung wird in diesem Jahr wieder durchgeführt!

Bitte nach dem 21.10.2023 **keine Spenden** mehr abgeben!



Nach einem aktuellen Telefonat mit Gregor Tischer von JVV ist es momentan nicht möglich, Sachspenden zu transportieren, jedoch gelingt es weiterhin, sieben Suppenküchen zu betreiben und so ganz konkret Hilfe vor Ort zu leisten. Er selbst war in der ersten Septemberwoche in der Ukraine und ist bis Odessa durchgekommen.

Wer mit seiner Spende direkt helfen möchte, überweist auf das Gabenkonto unserer Kirchengemeinde einen Betrag. Wir leiten die Spende so schnell als möglich an JVV weiter.

Eine Paketsammlung findet in unserer Kirchengemeinde leider nicht statt.

Gabenkonto Kirchengemeinde

Johanneskirche:

SPK Kulmbach-Kronach

IBAN: DE93 7715 0000 0000 2072 90

BIC: BYLADEM1K

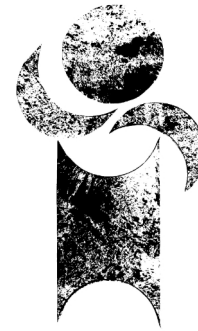
Stichwort: „JVV Ukrainehilfe“

Homepage JVV

mit aktuellen Informationen:

www.j-v-v.de

Exerzitien mit Geistlicher Begleiterin Barbara Wagner und Pfarrer Holger Fischer



„Selig sind, die ...“

Das Ende des alten Kirchenjahres wollen wir mit Meditation und geistlichen Übungen zu den Seligpreisungen Jesu gestalten. „Täglich 20 bis 30 Minuten zu Hause „Zeit der Stille“ über einen biblisch-christlichen Impuls halten und sich einmal wöchentlich darüber für eine Stunde in geschützter Runde austauschen“, so könnte man diese Exerzitien beschreiben.

Das erste Gruppentreffen findet am Dienstag, 07.11.2023 von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Gemeindefaal, Burghaiger Kirchweg 1, statt. Weitere Treffen sind jeweils dienstags zur gleichen Uhrzeit am 14.11., 21.11. und 28.11.2023.

Barbara Wagner ist eine erfahrene Kursleiterin und hat - wie auch Pfarrer Holger Fischer - die Ausbildung zum Geistlichen Begleiter absolviert.

Da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist, bitte unbedingt bis spätestens 01.11.2023 im Pfarramt (Tel. **09221-1004** oder per E-Mail **pfarramt.johannes.ku@elkb.de**) anmelden!

Das Leben von Paul Gerhardt - Lichtbildervortrag

Friedhelm Haun wird uns am **17.10.2023 um 19.00 Uhr** im Gemeindefaal Burghaig, Burghaiger Kirchweg 1, Stationen aus dem Leben Paul Gerhardts in Bildern zeigen und dessen Weg von Gräfenhainichen über Berlin St. Nicolai nach Mittenwalde nachzeichnen. Aus dessen Liedgut wird zitiert, das bis heute vielen Menschen Trost und Kraft vermittelt. Seine Lieder sind während der schweren Zeit des 30-jährigen Krieges entstanden. Herzliche Einladung, die Kosten trägt die Kirchengemeinde. **Die Teilnahme ist also kostenlos.**



Paul Gerhardt war ein Spätstarter im Pfarramt, umso fleißiger beschäftigte er sich schon bald damit, besonderes in den Wirren des 30-jährigen Kriegs, theologische Inhalte in verständliche Verse zu fassen. Eine gute Anstellung bei der Nikolaikirche Berlin gibt er später wegen seiner Bindung an die "Konkordienformel" auf, die sein Landesherr in Frage stellt. In einem kleinen Landstädtchen verbringt er seine letzten Lebensjahre als Pfarrer. Sein Leben konnte er nur durch das Gottvertrauen meistern, das auch seine Lieder trägt.



Aus der Region West - Erprobungsjahr 2024

- **Pfarrereibildung:** Ab Mitte 2025 werden die Kirchengemeinden Lehenthal und Burghaig eine gemeinsame Pfarrei bilden. Im Jahr 2024 soll bereits erprobt werden, wie die Gottesdienst- und Predigtarbeit miteinander verbunden werden kann, damit ab 2025 Pfarrer Fischer alleine – unterstützt von Lektoren und Lektorinnen – den Predigtdienst leisten kann.
- **Veränderte Gottesdienstzeiten:** Wenn nur noch ein Geistlicher ab Mitte 2025 in beiden Gemeinden tätig ist, besteht die Notwendigkeit an einem Sonntagvormittag zwei Gottesdienste zu halten. Es ist klar, dass die bisherige Gottesdienstzeit in Burghaig um 9.30 Uhr nicht bestehen bleiben kann. Es wird also einen Früh- und einen Spätgottesdienst in Burghaig und Lehenthal geben und es soll immer abgewechselt werden. Momentan wird der monatliche oder der wöchentliche Wechsel diskutiert. Auch über die Anzahl / Reduktion der Anzahl an Gottesdiensten ist nachzudenken.
- Eine **Neuregelung des Konfirmandenunterrichts** und der Konfirmandengruppen wird notwendig.
- Der zukünftige **Sitz des einen Pfarramts wird in Burghaig** sein, da es pro Pfarrei nur noch ein Pfarramt nach landeskirchlichen Gesetzen geben darf.
- **Kirchenvorstände:** Bis zum Jahr 2030 wird es weiterhin zwei Kirchenvorstände geben – einen in Lehenthal und einen in Burghaig. Jedoch werden die beiden Kirchenvorstände immer gemeinsame Sitzungen halten, um sich besser kennenzulernen und in der Pfarrei zusammenzuwachsen.
- **Kooperation der Gruppen:** Musikalische und sonstige Gruppen beider Gemeinden sind herzlich zum Miteinander und zur Kooperation eingeladen. Dies kann zu einer Stärkung und Motivation führen.
- **Gemeindeversammlung:** In diesen Veranstaltungen sollen beide Kirchengemeinden informiert werden, wie künftiges Miteinander aussehen wird oder aussehen kann.
- **Gutes Miteinander im Geist Christi:** *Die bisherigen Begegnungen zwischen den Kirchenvorständen, den Geistlichen und einzelnen Gemeindegliedern sind in einem sehr guten Geist geschehen und waren von Rücksichtnahme und Verständnis geprägt. Unser Ziel ist es, die Freude darüber zu betonen, dass wir weitere Brüder und Schwestern der jeweiligen anderen Gemeinde als bereicherndes Geschenk wahrnehmen und so miteinander die Zukunft der schwindenden Ressourcen gut bestehen können.*



Wo Ihre Kirchensteuer eingesetzt wird

Informationen im Internet:
<https://www.kirche-und-geld.de/> und <https://www.kirchensteuer-wirkt.de/>



Andacht

**Jesus Christus spricht:
Wer bei euch groß sein will,
der soll euer Diener sein.**

Markus 10,43

Liebe Gemeinde,
da steckt es wieder drin, das ganz Andere, das Jesus seinen Jüngern, seinen Christen, uns ins Stammbuch schreibt: Bei Gott gehen die Uhren anders, bei Gott ist schwarz weiß, schwach stark und klein groß.

Es ist doch so: Wir Christen leben mit-ten drin in dieser Welt und ob wir wollen oder nicht: Wir werden mit hineingezo-gen in die Nöte, Gesetze und Struktu-ren, die in dieser Welt herrschen.

Und die Welt sagt uns: Groß ist der, der mächtig ist; groß ist der, der Einfluss hat; groß ist der mit dem dicken Geld-beutel; groß ist der, der die richtigen Leute kennt; groß ist der, von dem alle sagen: „Das ist ein großer Mann“ oder „Das ist eine große Frau“.

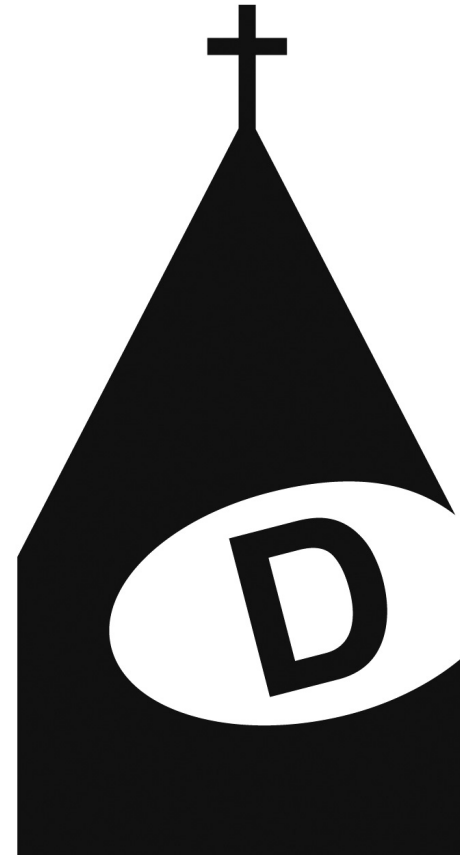
Täglich stürmen solche Slogans auf uns ein, stündlich werden wir berieselt und unterrichtet über das Leben und Erge-hen der Großen und Mächtigen. Und

manchmal scheint es mir, als ob wir Christen dieser Berieselung erliegen und uns der Logik der Welt ergeben ha-ben und gewollt oder ungewollt mitmi-schen bei dieser Logik, treu dem Ge-setz: „Wer mächtig ist, der ist groß“.
„Wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein.“

Merkwürdig: Für Jesus ist das kein Pro-blem, dass wir Menschen offensichtlich gerne groß sein wollen. Und Hand aufs Herz: Er hat recht damit, denn wer unter uns käme ohne Anerkennung aus, ohne den Satz: „Das hast du gut gemacht!“, ohne die Worte: „Dafür danke ich dir!“. Ja, wir Menschen wollen groß sein, nicht klein und bedeutungslos.

Erstaunlich, wie gut uns Jesus kennt, ty-pisch für ihn aber auch, wie es weiter-geht: Nicht durch Geld, nicht durch Stre-ben nach Macht und Einfluss, nicht durch Reichtum, nicht durch Prestige-gewinn, nein, genau andersherum:
„Wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein.“

Richtig groß, groß bei Gott und groß im Herzen der Menschen sollt ihr sein, in-dem ihr für sie da seid, mit helfenden Händen zupackt, offene Ohren für alles und jeden habt, ja, dem Anderen dient, uneigennützig für Andere da seid.



einem Stall, nicht in einem Palast.
- der Heiland wendet sich den Men-schen zu - nicht den Mächtigen und Großen, sondern den Zöllnern und Sün-dern.
- Jesus Christus ist Gottes Sohn - nicht durch Reichtum und starke Armeen, sondern durch sein Sterben am Kreuz und Auferstehen.

Er selbst hat es uns vorgemacht. Ein paar Zeilen weiter bringt er es und seine Person auf den Punkt: „Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Löse-geld für viele.“

In diesem Sinne: Lassen Sie uns groß sein und Gott gebe, dass uns immer wieder die Zuneigung und Anerkennung gezeigt wird, die wir Menschen zum Le-ben brauchen und dass wir sie anderen auch schenken können.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Pfarrer Holger Fischer

„Umwertung aller Werte“ - unter die-
sem Schlagwort versuchte uns ein Pro-fessor die Botschaft Jesu immer wieder nahezubringen, ja das ganze Leben Jesu könnte man unter diesem Schlag-wort zusammenfassen:
- der Retter der Welt wird geboren - in



Rückblicke

Orchesterkonzert in der Johanneskirche

Mit einem gelungenen Konzert meldete sich das Kulmbacher Kammerorchester nach der Corona-Zeit wieder in unserer Johanneskirche zurück, worüber wir uns sehr gefreut haben. Unter dem Dirigat von Thomas Grünke brachten die Musizierenden ein sehr abwechslungsreiches Programm zu Gehör, so standen Vivaldi und Corelli auf dem Spielplan, aber auch Mozart und die Beatles. Erstmals gab es eine Konzertpause mit gekühlten Getränken im sommerlich-abendlichem Atrium und wir genossen diese Atmosphäre. Wir freuen uns auf das nächste Konzert ...



55. Kirchweihe der Johanneskirche



Mit großer Freude wurde in diesem Jahr die 55. Kirchweihe im Atrium eröffnet. Oberbürgermeister Ingo Lehman zapfte das erste Fass an, die Ortsjugend sorgte heuer erstmalig nach über 15 Jahren für die Bewirtung mit Speis und Trank, der Musikverein Burghaig sorgte für die logistische Unterstützung und natürlich auch für die musikalische Ausgestaltung. Auch eine Abordnung des SV Burghaig war zugegen und Pfarrer Holger Fischer hielt die Eröffnungsandacht. Es ist sehr schön, dass in Burghaig die Kirchengemeinde, die Vereine und die Ortsjugend im Miteinander die Kirchweihstage gestalten, und wir hoffen, dass das noch viele Jahre so bleiben wird. Herzlichen Dank an all die Helfer und Helferinnen für die investierte Zeit und Arbeit!

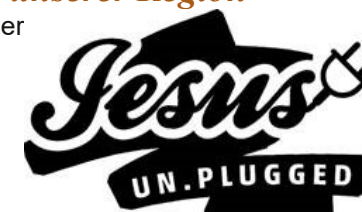
Gottesdienst für alle Jugendlichen aus unserer Region

organisiert von den Jugendkreisen verschiedener christlicher Gemeinden und Kirchen.

Am 17.11.2023 um 19.30 Uhr
in der Johanneskirche Burghaig

Prediger: Dekanatsjugendreferent
Diakon Stefan Ludwig sein.

Veranstalter: CJB, CVJM, EC, EJ Kulmbach, Jesus Live Gemeinde, SBK des MGF, EFG Kulmbach



Liebe Gemeinde,

Ende Juli verabschiedeten wir uns von den **Wackelzähnen**. Zu ihrem Abschlussfest fand u.a. eine spannende Führung durch die Plassenburg statt. Auch die neuen Schulranzen durften mitgebracht und gezeigt werden – da staunten Kinder und Erwachsene!



Kurz nach den Sommerferien ging es bereits mit den nächsten Aktionen weiter: Die „großen“ **Krippenkinder** zogen mit den für sie Spalier stehenden Kindern und Erwachsenen in die Kindergartengruppe um, denn jetzt sollen sie langsam in die Rolle eines Vorschulkindes hineinwachsen.

Im **Spatzennest** wurden ebenfalls die neuen Kinder mit ihren Eltern begrüßt und die „großen“ Spatzen konnten stolz zeigen, was sie schon alles können und gelernt haben.

Im September pflanzten wir dann auch schon das erste Fest des neuen Kindergartenjahres: den **Weltkindertag!** Mit den Kindern besprachen wir, welche Rechte sie haben, was sie besonders macht und was der Begriff Partizipation

im Kindergarten eigentlich bedeutet. Dazu arbeiteten wir mit Bilderbüchern, verschiedenen Mitmach-Aktionen und feierten dann am 20. September zusammen ein Fest, welches die Kinder selbst planen und vorbereiten durften. In der folgenden Zeit standen die Vorbereitungen für den **Erntedankgottesdienst** im Mittelpunkt.

Am 07. Oktober 2023 findet auch wieder ein **Second-Hand-Verkauf** in der Schulturnhalle statt. Diese Veranstaltung wird mit großem Engagement des Elternbeirats geplant und kann nur mit der Unterstützung und Mithilfe vieler Familien stattfinden. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Kibo eine schöne Herbstzeit, Ihr Team aus dem Johanneskindergarten.

Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht



eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. **(2.Mose 13)**



Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangenen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.





Gruppen und Kreise

Frauenfrühstück

Mi., 29.11.2023 um 9.00 Uhr
„Gedanken zum Buß- und Bettag“
mit Pfr. Holger Fischer
Auskunft bei Frau Müller-Wendland
Tel.: 5327

Männerbibelkreis

am Freitag, ca. alle 4 Wochen
von 17.45 bis 19.15 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer, Tel. 1004

Aktive Runde ab 50

Di., 10.10.2023 um 14.30 Uhr
Thema: Erntedank
Di., 14.11.2023, um 14.30 Uhr
Thema: Singen mit Traudel Schwägele
Auskunft bei Gabi Walter,
Tel.: 5757



Unser Gemeindemotto:

*Wir wollen als einladende
Gemeinschaft
im Glauben an Jesus Christus
wachsen,
Gott von ganzem Herzen
lieben lernen,
mit unseren Gaben dienen und
Gottes befreiende Botschaft
weetersagen.*

Mitarbeitende und Konfirmanden

Kindergottesdienstteam

Do., 05.10. + 26.10.2023,
um 19.00 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer,
Tel.: 1004

Besuchsdienstkreis

Mi., 29.11.2023, um 19.00 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer,
Tel.: 1004

Konfirmandenkurs

Mi., wöchentlich
(außer in den Ferien)
von 16.00 bis 18.00 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer, Tel.: 1004

Musik

Kirchenchor

Mo., um 19.00 Uhr
Ansprechpartnerin ist Frau Schwägele,
Tel.: 84411

Posaunenchor

Mi., um 19.30 Uhr
Ansprechpartner ist Herr Bock,
Tel.: 74935

Teenieband

Mi., um 19.00 Uhr nach Absprache
Ansprechpartnerin ist Frau Schnabel,
Tel.: 83616



Musikteam

nach Absprache
Ansprechpartnerin ist Frau Dregelies,
Tel.: 6919993

Band

nach Absprache
Ansprechpartnerin ist Frau Schnabel,
Tel.: 83616



Gottesdienste

Sonntag, 01. Oktober Erntedank

09.30 Uhr Familiengottesdienst
zum Erntedankfest
mit dem Johanneskindergarten

Sonntag, 08. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Taufmöglichkeit
9.30 Uhr Kindergottesdienst



Sonntag, 15. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis

Kein Frühgottesdienst
9.30 Uhr Kindergottesdienst
18.00 Uhr LOGO – der ganz andere Gottesdienst mit der Band



Sonntag, 22. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis


9.30 Uhr moderner Gottesdienst
mit der Teenieband
9.30 Uhr Kindergottesdienst




Samstag, 28. Oktober

18.00 Uhr Wochenschluss und
Sonntagsbegrüßung


Sonntag, 29. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Hl. Abendmahl (Traubensaft
im Einzelkelch) 
Kein Kindergottesdienst, Ferien


Dienstag, 31. Oktober

19.00 Uhr Dekanatsgottesdienst
zum Reformationsfest mit Heiligem
Abendmahl in der Petrikerche 

Sonntag, 05. November 22. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Taufmöglichkeit
kein Kindergottesdienst, Ferien 

Sonntag, 12. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

9.30 Uhr moderner Gottesdienst
mit dem Musikteam 
9.30 Uhr Kindergottesdienst

Freitag, 17. November

19.30 Uhr JesusUnplugged - Der
Jugendgottesdienst der Region

Sonntag, 19. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

9.30 Uhr Gottesdienst mit dem
Musikverein Burghaig, danach
Gang zum Ehrenmal

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Er allein


breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen
des **Meers**. Er macht
den Großen Wagen
am **Himmel** und
den **Orion** und das
Siebengestirn und die
Sterne des Südens. «

HIOB 9,8-9

Monatsspruch
NOVEMBER

2023

Mittwoch, 22. November Buß- und Betttag

19.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte
und Heiligem Abendmahl (Wein
im Einzelkelch) 

Samstag, 25. November

18.00 Uhr Wochenschluss und
Sonntagsbegrüßung

Sonntag, 26. November Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken
an die Verstorbenen des vergangenen
Kirchenjahres, ausgestaltet vom
Posaunenchor

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 03. Dezember 1. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst, ausgestaltet
vom Kirchenchor
9.30 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 10. Dezember 2. Advent

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit
dem Johanneskindergarten

Seid Täter **des Worts**
und nicht Hörer allein; sonst betrügt
ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch OKTOBER 2023



Wir sind für Sie da

Laurentiuskirche Lehenthal

Lehenthal 23
95326 Kulmbach

Pfarrerin Diana Eschrich-Skoda

pfarramt.lehenthal@elkb.de
Tel.: 09221 81554
Fax: 09221 879484

Pfarramtssekretärin

Dagmar Wallmann-Grühn
Bürostunden der Sekretärin:
Mi 14.00 bis 16.00 Uhr

Vertrauensfrau:

Brigitte Grüger
Tel. : 9223 /944155

Mesner/-innen:

Theresa Skoda
über Pfarramt erreichbar

Freud und Leid

Kirchlich bestattet wurden:

Frau Hella Pöhlmann,
Lehenthaler Nussleite 28, 69 Jahre

Herr Willi Degelmann,
Baumgarten 18, 87 Jahre

Hinweis:

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre kirchlichen Amtshandlungen veröffentlicht werden, setzen Sie sich bitte mit dem Pfarramt rechtzeitig in Verbindung.

Zum Nachdenken

„Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über den Sünder, der Buße tut.“

Lukas 15, 10

Vom Verlieren und Wiederfinden erzählt Jesus. Er verwendet dafür verschiedene Gleichnisse. Vom verlorenen Silbergroschen, vom Schaf, das sich verirrt hat, vom verlorenen Sohn.

Verlieren, suchen, wiederfinden. Jeder kennt das, kennt die Unruhe, schon bei einem verlegten Autoschlüssel und die Erleichterung, wenn man ihn, nachdem man das halbe Haus auf den Kopf gestellt hat, endlich wieder in Händen hält. Wieviel größer mag die Freude sein, wenn man einen lieben Menschen wiederfindet, der aus unserem Leben verschwunden war, zu dem wir über Jahre keinen Kontakt mehr hatten. Plötzlich steht er vor unserer Tür, ein guter Freund, ein Verwandter – was kann das für ein glücklicher Moment sein.

Ebenso groß ist die Freude der Engel, heißt es bei Lukas, über einen der Buße tut, also umkehrt und wieder zu Gott zurück findet, nachdem er vielleicht jahrelang nichts mehr von Glaube und Kirche wissen wollte.



Wer Gott verloren hat, der verliert die Orientierung und letztlich auch sich selbst. Darum meint „Umkehr“ im Grunde: das Leben wiederfinden. Wer aber den Weg zurückfindet, darf sich der Liebe des himmlischen Vaters gewiss sein. In der Geschichte vom verlorenen Sohn empfängt der Vater sein Kind, das zurückkehrt, mit offenen Armen und feiert ein Freudenfest. Und er lädt uns alle ein an dieser Freude teilzuhaben.

Ihre Pfarrerin
Diana Eschrich-Skoda

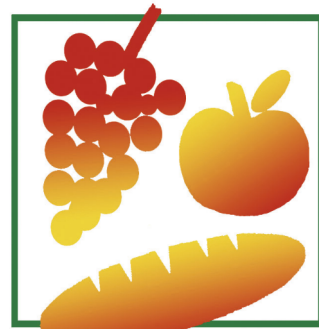


Erntedankfest am 1. Oktober 2023

Bis Samstag 30.09.2023, 15.00 Uhr können Erntegaben in der Kirche abgegeben werden. Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sammeln in Baumgarten und Grafendobrach. In Lehenthal haben wir heuer keine Konfis. Wir bitten daher, die Gaben selbst zur Kirche zu bringen.

Herzlichen Dank!

Die Lebensmittelpenden gehen wieder an die Kulmbacher Tafel.



Erntedank

Rückblicke

Verabschiedung

Am 16. Juli wurde unser langjähriger Friedhofsarbeiter Klaus Müller im Gottesdienst verabschiedet. Wir danken ihm herzlich für seinen treuen Dienst und sein Engagement für unsere Gemeinde.



Gelungenes Kirchweihfest

Am 10. September feierten wir bei herrlichem Wetter unsere Kirchweih im neuen größeren Rahmen mit dem DGH. Es war ein schönes Fest für die ganze Familie. Allen fleißigen Helferinnen und Helfern danken wir herzlich.



Gottesdienste

Sonntag, 01. Oktober Erntedank

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit den Chören

Sonntag, 08. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Haupt- und Kindergottesdienst

Sonntag, 22. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 29. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Haupt- und Kindergottesdienst

Dienstag, 31. Oktober

19.00 Uhr Dekanatsgottesdienst zum Reformationsfest in der Petrikirche mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 05. November 22. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 12. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

9.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 19. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Gedenkfeier und Kindergottesdienst

Mittwoch, 22. November Buß- und Bettag

18.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl

Sonntag, 26. November Ewigkeitssonntag

9.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 03. Dezember 1. Advent

10.00 Uhr Haupt- und Kindergottesdienst

Martin von Tours

Er teilte seinen Mantel mit einem Bettler

In einem ungewöhnlich kalten Winter fleht ein notdürftig bekleideter Bettler am Stadttor von Amiens die Vorübergehenden um Erbarmen an. Da Martin nichts als seinen Soldatenmantel besitzt, zieht er sein Schwert, teilt den Mantel und schenkt eine Hälfte dem Bettler. Fast jedes Kind kennt diese Begebenheit aus dem Leben des Heiligen Martin von Tours. Sein Biograf Sulpicius Severus hat sie überliefert. Und: In der folgenden Nacht erscheint Martin Jesus Christus im Traum, der jenes Mantelstück trägt, das er dem Armen gegeben hat. Damit erweist sich Martin als ein Nachfolger von Jesus, der gesagt hat: „Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan (Matthäus 25,31-40).“

Martin wurde um 316 in der römischen Provinz Pannonien geboren. Wie sein Vater wurde er zum Militärdienst verpflichtet und trat mit 15 Jahren in die Leibwache des Kaisers ein. Ab 334 war er als Soldat in Amiens stationiert, wo sich auch die Episode der Mantelteilung ereignet hat. Mit etwa 35 Jahren ließ er sich von Bischof Hilarius von Poitiers taufen und nach dem Ende seines 25-jährigen Militärdienstes weiter im christlichen Glauben unterrich-

ten. Um seinem Lehrer und Vorbild Hilarius nahe zu sein, gründete er 361 in Ligugé das erste Kloster der westlichen Christenheit. 371 war er nach dem Willen der Stadtbevölkerung zum Bischof von Tours geweiht worden. Martin verzichtete auf einen prunkvollen Bischofsstuhl und setzte sich lieber auf einen einfachen Bauernschemel. Er lebte lieber in den Holzhütten vor der Stadtmauer als in einem prächtigen Gebäude in Tours. Am 8. November 397 starb er im Alter von 81 Jahren und wurde am 11. November in Tours beigesetzt.

Ungewöhnlich ist, dass sein Beerdigungstag zu seinem Gedenktag erhoben worden ist und nicht sein Sterbetag. Der Grund: Im Mittelalter endete das bäuerliche Arbeits- und Wirtschaftsjahr am 11. November, dem dann eine 40-tägige Fastenzeit vor Weihnachten folgte. Dem entspringt auch der Brauch, an diesem Festtag eine Martins-Gans zu braten. 1483 wurde an eben diesem Tag ein Junge, der tags zuvor geboren war, in Eisleben auf den Namen des Heiligen getauft: Martin Luther.



„Der Heilige Martin von Tours auf dem Thron“, Bicci di Lorenzo (1373–1452).